

34. IV-Preisverleihung für eine erfolgreiche Ausbildung und berufliche Eingliederung

Donnerstag, 1. September 2016, 16.00 Uhr, Zeughaus Kultur, Brig-Glis

Geschätzte Preisträgerinnen und Preisträger

**Sehr geehrter Herr Martin Kalbermatten,
Direktor der Kantonalen IV-Stelle Wallis**

**Sehr geehrte Frau Marie-France Fournier,
stellvertretende Direktorin der Kantonalen IV-Stelle
Wallis und Verantwortliche der Eingliederung**

**Sehr geehrte Vertreter und Vertreterinnen der
kantonalen und kommunalen Behörden,
geschätzter Herr Diego Wellig und Luzia Näfen**

Geschätzte Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen

Geschätzte Mitarbeitende der Kantonalen IV-Stelle

**Liebe Angehörige und Freunde der
Preisträgerinnen und Preisträger
Geschätzte Gäste und Anwesende**

Ich freue mich sehr Sie alle als Präsidentin vom Aufsichtsrat der kantonalen IV-Stelle Wallis an der **Preisverleihung für eine erfolgreiche Ausbildung und berufliche Eingliederung** zu begrüßen.

Eigentlich wissen wir das alle: Jeder Mensch kann plötzlich gesundheitlich beeinträchtigt werden, so dass er seine bisherige berufliche Tätigkeit nicht mehr ausüben kann. **Es kann jede und jeden treffen.** Immer.

Darum haben wir Schweizerinnen und Schweizer vor 56 Jahren entschieden, dass dieses Risiko nicht der Einzelne und dessen Familie tragen sollen, sondern **die Gemeinschaft als Ganzes.** Seither

bezahlen alle erwerbstätigen Personen in der Schweiz Beiträge für die Invalidenversicherung und zeigen sich damit **solidarisch.**

Dass die meisten Menschen geneigt sind, dieses Wissen im Alltag zu verdrängen, ist verständlich und sicher zum Teil auch sinnvoll. Für Sie – geschätzte Preisträgerinnen und Preisträger – gab es allerdings zu einem gewissen Zeitpunkt **keine Möglichkeit mehr zur Verdrängung,** denn Sie hat es tatsächlich getroffen. Sie mussten sich mit der Realität befassen, was es

bedeutet, mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung zu leben und neue Wege zu finden.

Von Franz Kafka stammt die Formulierung:

**«Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.»**

Diese Formulierung ist zwar sehr schön, aber ganz wahr ist sie eben nicht. Nicht für Sie, denn bei Ihnen waren es äussere Umstände, die Sie gezwungen haben, Berufswünsche zu begraben oder den eingeschlagenen beruflichen Weg zu verlassen. Sie mussten sich neu orientieren. Ich gratuliere den Preisträgern und der Preisträgerin zu ihrem Erfolg:

- **Herr Fabian Kummer**
- **Herr Valentin Ritler**
- **Frau Lauretta Bljakaj**

Ihnen möchte ich für Ihren Mut und für Ihre Bereitschaft danken, neue Wege zu beschreiten.

Mit Ihrer Integration in den Arbeitsprozess unterstützen Sie nicht nur die Idee der IV, sondern Sie machen damit auch anderen Menschen Mut.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie durch Ihren neuen Weg auch viel Bereicherung erleben dürfen und dass sich Franz Kafkas Weisheit für Sie eben doch bewahrheitet.

**«Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.»**

Dank der IV ist es möglich, dass neue berufliche Zukunftswegen überhaupt entstehen können. Doch eine erfolgreiche berufliche Eingliederung ist ohne die Wirtschaft, sprich Arbeitgebende, kaum möglich. Unsere Sozialpolitik ist stets auch angewiesen auf Arbeitgebende, die bereit sind, soziale Verantwortung zu übernehmen. Ich danke diesen Unternehmen von ganzem Herzen.

Den **Saastal Bergbahnen AG** gratuliere ich zum diesjährigen **Arbeitgeberpreis**. Sie haben sich immer wieder dafür engagiert, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung in den Arbeitsprozess integriert werden können. Mit ihrer respektvollen Haltung gegenüber ihren Mitarbeitenden zeigen die Saastal Bergbahnen AG einen sozialen und achtungsvollen Weg in einem immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Umfeld auf.

Gratulieren möchte ich auch dem Gewinner des diesjährigen **Spezialpreises**, dem **Forum**

Migration Oberwallis. Mein Dank gilt den Mitarbeitenden, sowie den vielen Freiwilligen, die unter anderem durch Beratungen oder Sprachkursen ihre Kenntnisse vermitteln, um die Integration von Migrantinnen und Migranten zu erleichtern. Ihr Engagement ist von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft. Dafür danke ich Ihnen von Herzen.

Und schliesslich möchte ich mich an jene wenden, die sehr stark zum Erfolg beitragen. Ich danke dem Direktor, Martin Kalbermatten, dem Kader und vor allem den Mitarbeitenden der IV Stelle Wallis, die täglich ihr grosses Fachwissen und ihre Sozialkompetenz mit viel Gespür für die Versicherten einsetzen. Mit ihrem grossen Einsatz tragen sie dazu bei, dass unsere Sozialpolitik auch in Zukunft ein Erfolg bleibt.

Herzlichen Dank.